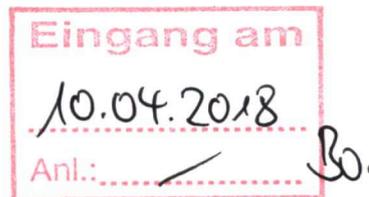


Ratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Friesenstraße 26 - 26506 Norden

An den
Bürgermeister der
Stadt Norden
Rathaus
26506 Norden



Fraktionsvorsitzende
Karin Albers
Friesenstraße 26
26506 Norden
Telefon (privat): 04931 - 167001
E-Mail: karin.albers@norden.de
Internet: www.greue-ne-norden.de

Betr.: Antrag zur Ratssitzung am 25. April 2018

Norden, den 10. April 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmelzle,

die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen stellt den folgenden Antrag mit der Bitte diesen auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 25.4.2018 aufzunehmen und folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

Der Rat der Stadt Norden spricht sich gegen die geplante Erweiterung des Industriegebietes Delfzijl Oosterhorn, NL aus und unterstützt damit politisch die Klage der Bürgerinitiative Saubere Luft Ostfriesland e.V. . Die Verwaltung wird beauftragt Kontakt zu den Bürgermeistern der Gemeinden Borkum, Juist, Norderney und der Krummhörn aufzunehmen, um eine gemeinsame Erklärung gegen die Erweiterung des Industriegebietes zu beraten.

Begründung:

Die Qualität von Luft und Wasser gehören zu unseren wichtigsten Ressourcen für die Gesundheit unserer EinwohnerInnen und unserer Gäste.
Erneut plant die Provinz Groningen eine Erweiterung der Industriegebiete Delfzijl und Eemshaven mit der Folge, dass Norden-Norddeich aufgrund der vorherrschenden Windrichtung von weiteren Emissionen aus diesen Gebieten belastet werden wird.
Im Januar 2018 hat die seit 10 Jahren bestehende Bürgerinitiative Saubere Luft e.V. gegen den Flächennutzungsplan Delfzijl Oosterhorn zusammen mit der Vereniging Zuivere Energie Klage eingereicht. In der Vergangenheit haben die Aktivitäten der BI dazu geführt, dass zwar die Projekte nicht gänzlich verhindert werden konnten, jedoch konnte zum Beispiel im Verfahren gegen das Müllheizkraftwerk der Firma Energy from Waste sehr positive Auswirkungen für die Umwelt erzielt werden. Der Quecksilberausstoß von 60 kg/Jahr wurde auf 6 kg/ Jahr reduziert. Unsere Stadt ist unseren EinwohnerInnen gegenüber in der Pflicht sie gegen schädliche Einflüsse auf die Gesundheit auch von anderer Seite zu schützen. Auch unseren Gästen gegenüber haben wir die Pflicht gegen derartige Belastungen Widerstand zu leisten.

Wirtschaftlich hat Norden-Norddeich das Interesse, dass sich unsere natürlichen Ressourcen nicht verschlechtern.

Wir bitten Sie, verehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen mit diesem Beschluss aktiv gegen die weitere Belastung unserer Luft-und Wasserqualität vorzugehen.

Weitere Begründungen werden mündlich in der Ratssitzung vorgetragen.

Infos auch unter www.bi-Ostfriesland.de.

Mit freundlichem Gruß

Karin Albers

Fraktionsvorsitzende - Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen